

Einladung zur

- **Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde**
 - **Gemeindeversammlung der Bürgergemeinde**
-

Datum **Mittwoch, 17. Dezember 2008**

Zeit **20.00 Uhr**

Ort **Schulhaus Kleinfeld, Vereins- und Versammlungszimmer,
2. Stockwerk**

Inhalt	Traktandenliste Einwohnergemeindeversammlung	2
	Traktandenliste Bürgergemeindeversammlung	8
	Besoldungsregulativ und Gebühren	10
	Feuerwehrreglement	12
	Voranschläge 2009 EWG und BG (laufende Rechnung und Investitionsrechnung)	16

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen ab 10. Dezember 2008 während den Schalterzeiten auf, Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr, Montag - Mittwoch, Freitag 10.00 – 11.30 Uhr, oder nach Vereinbarung.

Parteierversammlungen: **FdP 12.12.2008 (Rest. Rössli, 20.00 Uhr)**
 CVP 15.12.2008 (Bernhardsheim, 20.00 Uhr)

Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde

Traktanden

1. **Feuerwehrreglement**
2. **Anträge zu Kreditgenehmigungen gemäss Voranschlag**
 - 2.1 **Sanierung Schulhaus Brühl (Projekt und Kredit)**
 - 2.2 **Strassen ausserhalb Bauzone (Projekt und Kredit)**
 - 2.3 **Friedhof: Urnengräber Friedhof Nordseite (Projekt und Kredit)**
 - 2.4 **Sanierung/Korrektion Chapfbach (Projekt und Kredit)**
 - 2.5 **Hochwasserschutzmassnahmen 4. Etappe (Kredit)**
3. **Genehmigung des Besoldungsregulativs 2009, des Teuerungsausgleichs für die Angestellten sowie Festlegung des Steuerfusses und der Personalsteuer. Genehmigung des Voranschlags laufende Rechnung und Investitionsrechnung**
4. **Verschiedenes**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. September 2008 wurde vom Gemeinderat am 23. September 2008 genehmigt und liegt zur Einsichtnahme auf.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

- *Die Gemeindeversammlung genehmigte die Statuten des Zweckverbandes Sozialregion Thierstein und beschloss den Beitritt zum Zweckverband.*

Erläuterungen und Anträge des Gemeinderates

1 Feuerwehrrglement

Das aktuell gültige Feuerwehrrglement stammt vom 26. Juni 1996. Aufgrund der Änderung von diversen gesetzlichen Grundlagen und Anforderungen wurde das gesamte Reglement auf der Grundlage des Musterreglements der Solothurnischen Gebäudeversicherung überarbeitet.

Das Reglement ist im Anhang vollständig wiedergegeben.

Antrag des Gemeinderates: Die Gemeindeversammlung genehmigt das revidierte Feuerwehrrglement inkl. Anhang und setzt es auf den 1.1.2009 in Kraft.

2 Antrag zu Kreditgenehmigungen gemäss Voranschlag

Gemäss §25 der Einwohnergemeindeordnung hat die Gemeindeversammlung neue einmalige Ausgaben von mehr als Fr. 30'000.00 und neue jährlich wiederkehrende Ausgaben von mehr als Fr. 15'000.00 unter einem besonderen Traktandum zu beschliessen. Es handelt sich um nicht gebundene Ausgaben.

2.1 Projekt und Kredit Sanierung Schulhaus Brühl

Der Zustand des 30-jährigen Schulhauses Brühl I wurde in Zusammenarbeit mit einem Energieplaner überprüft und in ein Sanierungsprojekt umgesetzt. Dieses Projekt umfasst die Sanierung des Daches (neue, bessere Isolation, Bedeckung), der Ersatz sämtlicher Fenster sowie die Erneuerung der Heizung/Lüftung, das Streichen der Schulzimmer und Gänge sowie ein allfälliger Ersatz der Hallenbodenbedeckung.

Die einzelnen Gattungen werden wie folgt veranschlagt:

Dach inkl. Geräteraum	Fr. 320'000.00
Fenster	Fr. 130'000.00
Anpassarbeiten Elektriker	Fr. 30'000.00
Heizung/Lüftung	Fr. 210'000.00
Malerarbeiten	Fr. 30'000.00
Hallenbodenbelag	Fr. 65'000.00
Ingenieurhonorar	Fr. 20'000.00
Total Bruttokosten	Fr. 805'000.00

Der Gemeindeversammlung wird ein Gesamtkredit vorgelegt, da damit auch die Basis für ein Gesuch um Investitionsbeiträge gelegt werden kann. Auf 66% der Kosten können üblicherweise bei Schulhausbauten Beiträge des Kantons ausgelöst werden. Gemäss Auskunft beim Amt für Gemeinden beträgt der Satz für 2008 21.7% (im 2009 liegt er bei 16.7%).

Werden Dach und Fenster innerhalb von 1.5 Jahren saniert, können Beiträge aus dem Klimarappen ausgelöst werden (Fr. 3'400 für die Fenster und Fr. 25'000.00 für das Dach). Die weiteren im Kredit aufgeführten Baugattungen sollen je nach Finanzlage zu einem späteren Zeitpunkt ausgelöst werden.

Ausgaben:	Sanierung Brühl (Dach, Fenster, Malerarbeiten, Heizung/Lüftung, Hallenboden)	Fr. 805'000.00
Einnahmen:	Subventionen Klimarappen	Fr. 28'400.00
	Investitionsbeitrag Kanton (Satz 2008: 21.7%)	Fr. 113'000.00

Antrag 2.1 des Gemeinderates: Die Gemeindeversammlung genehmigt das Projekt und den Kredit Sanierung Schulhaus Brühl in der Höhe von Fr. 805'000.00. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die weiteren Kredittranchen auszulösen.

2.2 Strassen ausserhalb Bauzone

Nachdem 2008 der Chäselweg und der Schmalenweg mit einer Heissteeerung saniert wurden, empfiehlt das Meliorationsamt, im nächsten Jahr den Riedweg zu sanieren. Die Empfehlung steht im Zusammenhang mit der Tatsache, dass Meltingen den Weg auf seinem Gemeindegebiet ebenfalls saniert.

Das Meliorationsamt beteiligt sich an den Kosten der Wegsanierungen mit max. 85%.

Ausgaben:	Sanierungskosten Belag	Fr. 85'000.00
Einnahmen:	Subventionen Meliorationsamt	Fr. 72'250.00

Antrag 2.2 des Gemeinderates: Die Gemeindeversammlung genehmigt Projekt und Kredit von Fr. 85'000.00 für die Sanierung Strassen ausserhalb der Bauzone (Riedweg).

2.3 Urnengräber Friedhof Nordseite

Die Südseite des Friedhofs wird bis in spätestens zwei Jahren vollständig belegt sein. Entsprechend muss die Nordseite baulich vorbereitet werden. Das Grabfeld für die Erdbestattungen wurde bereits vorbereitet (Nordöstliche Seite).

Im nordwestlichen Teil sollen analog zur Südseite 10 Reihen Urnengräber vorbereitet werden. Auf ein gestalterisches Element als Abtrennung zwischen Urnen- und Erdbestattungsgräbern soll verzichtet werden. Gemäss Schätzungen belaufen sich die Kosten hierfür auf Fr. 80'000.00.

Antrag 2.3 des Gemeinderates: Die Gemeindeversammlung genehmigt Projekt und Kredit für die Realisierung der Urnengräber Friedhof Nordseite in der Höhe von Fr. 80'000.00.

2.4 Hochwasserprojekt Ilbach/Schmalenbach

Die Arbeiten bis zum Kiesfang sind abgeschlossen und abgerechnet. Da 1997 nur eine Grobplanung für die letzte Etappe Kiesfang – Lüssel erstellt wurde, ist der Gemeinderat der Ansicht, dass dieses Teilprojekt durch einen Ingenieur überprüft und detailliert ausgearbeitet werden soll. Allenfalls können auch Alternativen gefunden werden.

Dieser Kreditantrag wurde bereits im Rahmen des Voranschlags 2008 genehmigt. Leider konnten die Arbeiten nicht wie geplant in Angriff genommen werden.

Antrag 2.4 des Gemeinderates: *Die Gemeindeversammlung genehmigt im Rahmen des Projektkredits Fr. 40'000.00 für die Ingenieurarbeiten 4. Etappe Hochwassermassnahmen Ilbach/Schmalenbach.*

2.5 Gewässersanierung Chapfbach

Der Chapfbach verläuft nördlich der Bauzone im Bereich St. Benedikt (vom Kirchhölleliweg bis zur Kantonsstrasse; ab dort ist er eingedolt). Aufgrund der Erosion im Bereich der Bauzone Rübacherweg sieht sich der Gemeinderat gezwungen, eine Sanierung/Befestigung vorzusehen.

Das Projekt sieht vor, die Bachsohle anzuheben und die Sohle und zum Teil die Böschung zu verbauen. Ebenfalls wurde im Projekt die Realisierung des im Erschliessungsplan vorgesehenen Fusswegs einbezogen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf Fr. 41'000.00. Der Gemeinderat geht davon aus, dass das Amt für Wasserwirtschaft die Massnahmen subventioniert. Da das Vorprojekt noch nicht vorliegt, konnte dieses Gesuch noch nicht eingereicht werden.

Antrag 2.5 des Gemeinderates: *Die Gemeindeversammlung genehmigt Projekt und Kredit Sanierung Chapfbach in der Höhe von Fr. 41'000.00.*

3. **Genehmigung des Besoldungsregulativs 2009, des Teuerungsausgleichs für die Angestellten sowie Festlegung des Steuerfusses und der Personalsteuer. Genehmigung des Voranschlags laufende Rechnung und Investitionsrechnung**

3.1 Laufende Rechnung

Der Gemeinderat legt einen Voranschlag 2009 vor, der in der laufenden Rechnung bei Aufwändungen von Fr. 3'937'020.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 194'940.00 (im Vorjahr Aufwandüberschuss Fr. 111'743.00) abschliesst.

Prämissen für die diesjährige Budgetierung sind:

- Ein tieferer Betrag beim Finanzausgleich (aufgrund guter Steuereinnahmen 2006, welche sich jetzt auswirken)
- Steuereinnahmen tiefer als Rechnung 2007 (Auswirkung Steuersenkung Kanton)
- Aufbau Sozialregion: ungewisse Kostensituation (Vorgaben des Kantons berücksichtigt)
- Teuerung insbesondere bei den Lehrerlöhnen (durch Kanton bestimmt)
- Substantiell höherer Beitrag Ergänzungsleistungen AHV (Abgabe an Kanton)
- Höhere Abschreibungen aufgrund des Investitionsbedarfs

Das Budget der Spezialfinanzierungen sieht wie folgt aus:

- Die Wasserrechnung schliesst bei Aufwändungen von Fr. 106'800.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 13'900.00 ab. Der Beitrag der Gemeinde an Hydranten zu Lasten der Feuerwehr (bisher Fr. 6'600.00) wird aus der Wasserrechnung gestrichen. Die Wasserrechnung hat in der Rechnung 2007 einen Ueberschuss erzeugt, entsprechend hat der Gemeinderat beschlossen, den Preis auf Fr. 2.00/m³ zu senken.

- Die Abwasserrechnung schliesst bei Aufwändungen von Fr. 218'270.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 18'870.00 ab.
- Die Rechnung der Abfallentsorgung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 32'500.00 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'350.00 ab.

3.2 Investitionsrechnung

Vorgesehen sind Investitionsausgaben in der Höhe von Fr. 767'000.00, nach Abzug der Einnahmen verbleiben Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 551'000.00 (Vorjahr Fr. 392'000.00). Folgende Investitionen sind geplant:

Schulhaus Kleinfeld	• Sanierung Wohnung
Schulhaus Brühl I	• Sanierung Dach (Steil- und Flachdach Geraterraum) und Ersatz sämtlicher Fenster
Gemeindestrassen	• Strassen ausserhalb Bauzone (Riedweg, Leimweg, Fusswegverbindung Erschwil - Büsserach)
Friedhof	• Erstellung Urnengrabfeld Nordwest
Gewässerverbauungen	• Hochwasserschutzmassnahmen Ilbach/Schmalenbach
	• Bachunterhalt Chapfbach

Finanzierungsnachweis:

Nettoinvestitionen	Fr.	551'000.00
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	+ Fr.	194'940.00
Abschreibung Verwaltungsvermögen	- Fr.	350'000.00
<hr/>		
Finanzierungsfehlbetrag	Fr.	395'940.00

Ein Teil des Finanzierungsbedarfs kann aus Eigenkapital gedeckt werden, der Rest muss fremdfinanziert werden.

3.3 Besoldungsregulativ, Teuerungsausgleich

Im Rahmen des Besoldungsregulativs sollen die Entschädigungen der Feuerwehr angepasst werden. Die letzten 10 Jahre erfolgte keine Anpassung. Die Offiziere sollen neu Fr. 350.00 Entschädigung (bisher Fr. 280.00) erhalten. Der Sold/Stunde wird für alle Dienstpflichtigen um Fr. 3.00 auf neu Fr. 18.50 angehoben.

Ebenfalls angepasst werden soll die Entschädigung Mann mit Traktor (von Fr. 2.00 auf Fr. 75.00/Stunde), da dieser Tarif schon Jahrzehnte unverändert war. Die Fahrspesen sollen angepasst werden von Fr. 0.60 auf Fr. 0.70.

Der Gemeinderat schlägt vor, den Angestellten einen Teuerungsausgleich von 2.7 % zu gewähren (gleicher Ansatz, wie die Lehrpersonen respektive das kantonale Staatspersonal erhält).

3.4 Abgaben und Gebühren, Personalsteuer und Steuersatz

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung eine Steuersenkung bei den juristischen Personen vor. Die Einnahmen aus den Steuererträgen juristische Personen sind sehr bescheiden; eine Senkung der Steuer verursacht keine massgebenden Ertragseinbussen. Mit der Senkung soll ein Zeichen der Gemeinde gegenüber dem Gewerbe gesetzt werden.

Aufgrund der guten finanziellen Lage in der Wasserrechnung hat der Gemeinderat beschlossen, den Wasserpreis um 0.40 Fr. auf 2.00 Fr. zu senken. Alle weiteren Gebühren, für die der Gemeinderat zuständig ist, bleiben unverändert.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. *Den Steuerfuss für natürliche Personen ist auf 133%, derjenige für juristische Personen auf 128% der ganzen Staatssteuer festzulegen. Die Personalsteuer ist auf Fr. 20.00 festzulegen.*
2. *Die Gebühren und Abgaben in der Kompetenz der Gemeindeversammlung zu genehmigen.*
3. *Die Teuerungszulage für die Angestellten auf 2.7% festzulegen und das Besoldungsregulativ zu genehmigen.*
4. *Den Voranschlag der laufenden Rechnung 2009 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 194'940.00 zu genehmigen.*
5. *Der Voranschlag Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestition von Fr. 551'000.00 zu genehmigen.*

4. Verschiedenes

Gemeindeversammlung der Bürgergemeinde

Traktanden

1. **Antrag zu Kreditgenehmigungen gemäss Voranschlag**
2. **Voranschlag 2009 der Bürgergemeinde**
3. **Verschiedenes**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2008 wurde vom Gemeinderat am 9. Juni 2008 genehmigt und liegt zur Einsichtnahme auf.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- *Die Gemeindeversammlung genehmigte einstimmig die Nachtragskredite der laufenden Rechnung.*
- *Die Gemeindeversammlung beschloss, den Überschuss von Fr. 21'481.72 dem Eigenkapital zuzuweisen.*
- *Die Gemeindeversammlung genehmigte die Jahresrechnung 2007*

Erläuterungen und Anträge

1. **Antrag zu Kreditgenehmigungen gemäss Voranschlag**

Bevor über den Voranschlag beschlossen wird, sind nicht gebundene einmalige Ausgaben, die Fr. 15'000.00 und jährlich wiederkehrende Ausgaben, die Fr. 5'000.00 übersteigen, von der Gemeindeversammlung unter einem besonderen Traktandum zu beschliessen.

Laufende Rechnung

Konto	Bezeichnung	Gegenüber Vorjahr
352.01	Beitrag an FBG Mehrkosten aufgrund eines Kredits für Machbarkeitsstudie Werkhof	+ Fr. 6'014.00

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Gegenüber Vorjahr
501.05	Sanierung Wollstellhollen (Subventioniert mit Fr. 14'300.00)	+ Fr. 21'100.00

Ebenfalls saniert werden soll der Hoggenweg (in der Kompetenz des Gemeinderates). Beide Projekte wurden bereits letztes Jahr in den Voranschlag aufgenommen, jedoch nicht ausgeführt.

Antrag des Gemeinderates: Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt die Voranschlagskredite der laufende Rechnung und der Investitionsrechnung.

2. Voranschlag 2009 der Bürgergemeinde

2.1 Laufende Rechnung

Der Gemeinderat legt einen Voranschlag 2009 vor, der in der laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 31'094 (im Vorjahr Fr. 19'930.00) abschliesst.

Der Voranschlag bewegt sich mit Ausnahme des unter Traktandum 1 beschlossenen Kredits im Rahmen desjenigen des Vorjahres.

2.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung sieht Investitionen von Fr. 34'300.00 vor, Investitionseinnahmen belaufen sich auf Fr. 23'200.00, was zu Nettoinvestitionen von Fr. 11'100.00 führt.

2.3 Finanzierung

Die Finanzierung zeigt auf, dass die Bürgergemeinde insgesamt Fr. 42'194.00 zu finanzieren hat (Aufwandüberschuss + Nettoinvestitionen). Die Abschreibungen in der Höhe von Fr. 1'900.00 können als Eigenfinanzierung in Abzug gebracht werden, was zur Folge hat, dass für das folgende Jahr ein Finanzierungsfehlbetrag in der Höhe von Fr. 40'294.00 vorliegt. Dieser wird durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt.

Antrag des Gemeinderates: Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Voranschlages 2009.

3. Verschiedenes

DGO: Anhang Honorare, Entschädigungen und Sitzungsgelder für nebenamtliche Funktionen 2009

	2008	2009
Nebenamtliche Behördemitglieder	In Fr.	In Fr.
Gemeindepräsidium inkl. Ressort	10'500.00	10'500.00
Gemeindevizepräsidium (Fixum) zusätzlich zum Ressort	500.00	500.00
Friedensrichter	500.00	500.00
Gemeinderat/Gemeinderätin	1'000.00	1'000.00
Gemeinderat mit Ressort Bau I	8'000.00	8'000.00
Nebenamtliche Angestellte		
Bietweibel pro Rundgang (Konfektionierung Wahlcouvert im h-Lohn)	195.00	195.00
Anzeigenverträger	3'200.00	3'200.00
Wassermesser-Ableser nach Aufwand je Stunde Fr. 23.00		
Stunden- und Fuhrlohne / Fixa		
Stundenlohn Aushilfskräfte (Schüler, Studenten, Personen in Ausbildung)	14.00	14.00
Stundenlohn für Funktionäre/Gemeindearbeiter/Aushilfskräfte	23.00	23.00
Ansatz für Totengräber pro Urnengrab	25.00	25.00
Mann mit Traktor	73.00	75.00
Feuerwehr-Materialwart (Fixum)	500.00	500.00
Anlagewart Zivilschutz (Fixum)	500.00	500.00
Ackerbaustelle (Fixum)	230.00	230.00
Kommissionen		
Baukommission PräsidentIn	2'700.00	2'700.00
Baukommission AktuarIn sofern kein Sekretariat	1'750.00	1'750.00
Baukommission AktuarIn mit Sekretariat	100.00	100.00
KommissionspräsidentIn (Umwelt- und Forstkommission sowie Feuerwehrkommandant)	1'000.00	1'000.00
Kommissionsaktuar (Umwelt- und Forstkommission sowie Feuerwehrfourrier)	700.00	700.00
Rechnungsprüfungskommission -> Sitzungsgeld		25.00
Feuerwehr-Offiziere	280.00	350.00
Feuerwehrsold, pro Stunde	15.50	18.50
Asylantenbetreuung		
Betreuer/Betreuerin Asylbewerber nach Aufwand max.	1'000.00	1'000.00

DGO: Anhang 3: Spesen

	2008	2009
Tag- und Sitzungsgelder:		
Sitzungsgelder GR pro Abendsitzung inkl. Vorbereitung	50.00 Fr.	50.00 Fr.
Sitzungsgelder alle pro Abendsitzung	25.00 Fr.	25.00 Fr.
Sitzungsgelder Wahlbüro pro Stunde	30.00 Fr.	30.00 Fr.
Taggeldentschädigung ganzer Tag	160.00 Fr.	160.00 Fr.
Taggeldentschädigung halber Tag	80.00 Fr.	80.00 Fr.
Sonstiges:		
Kilometerentschädigung	0.60 Fr.	0.70 Fr.
Die Kommissionsaktuarin und der Kommissionsaktuar benützen die vorhandene Infrastruktur der Gemeinde. Büromaterial ist über die Verwaltung zu beziehen.		
Jede Kommission erhält alle zwei Jahre an die Kosten eines Schlussessens für 5 Mitglieder	150.00 Fr.	150.00 Fr.
für 3 Mitglieder		90.00 Fr.

Steuern und Gebühren

Steuersatz und Gebühren in der Kompetenz der Gemeindeversammlung

	2008	2009
Gemeindesteuer natürliche Personen	133%	133%
Gemeindesteuer juristische Personen	133%	128%
Feuerwehersatzabgabe 20% der Staatssteuer	min. 20.00 Fr.	20.00 Fr.
	max. 400.00 Fr.	400.00 Fr.
Personalsteuer pro Veranlagung	20.00 Fr.	20.00 Fr.
Hundesteuer pro Hund	80.00 Fr.	80.00 Fr.
Hundesteuer pro Hund ab 2. Hund	150.00 Fr.	150.00 Fr.
Kehrichtgebühr	80.00 Fr.	80.00 Fr.
Baugebühren: kleines Baugesuch mind.	50.00 Fr.	50.00 Fr.
Baugebühren: grosses Baugesuch Basis SGV-Schatzung	2.00 ‰	2.00 ‰

Gebühren in der Kompetenz des Gemeinderates (Auszug)

Wasseranschlussgebühr pro m ² /zonengewichtete Fläche	25.00 Fr.	25.00 Fr.
Kanalisationsanschlussgebühr pro m ² /zonengewichtete Fläche	25.00 Fr.	25.00 Fr.
Meteorwasseranschlussgebühr pro m ² /zonengewichtete Fläche	20.00 Fr.	20.00 Fr.
ARA Grundgebühr	150.00 Fr.	150.00 Fr.
ARA Fr./m ³	2.50 Fr.	2.50 Fr.
Wasserzins Fr./m ³	2.40 Fr.	2.00 Fr.
Wasserzins Minimum pro Wohnungseinheit	40.00 Fr.	40.00 Fr.
Grabumrandungsplatten	400.00 Fr.	400.00 Fr.
